

Vorlage Nr. 15/995

öffentlich

Datum: 05.05.2022
Dienststelle: Fachbereich 31
Bearbeitung: Herr Raulien / Frau Vogel / Frau Chinoune

Umweltausschuss **18.05.2022** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Programmablauf Perspektivenwerkstatt 2022

Kenntnisnahme:

Der Programmablauf der Perspektivenwerkstatt 2022 wird gemäß der Vorlage Nr. 15/995 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

| | |
|--|-----------------------------------|
| Produktgruppe: | |
| Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan | Aufwendungen: /Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme: | Auszahlungen: /Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten | |

In Vertretung

Althoff

Zusammenfassung

Die Verwaltung wurde in der Umweltausschusssitzung am 23.03.2022 mit der weiteren Vorbereitung einer Perspektivenwerkstatt mit dem Themenkomplex „**Kreislaufwirtschaft / Abfallmanagement**“ im Anschluss an die Umweltausschusssitzung am 31.08.2022 beauftragt. Geplant ist die Durchführung der Veranstaltung in der LVR-Zentralverwaltung in Köln-Deutz.

Die Verwaltung stellt nun, wie in der Umweltausschusssitzung am 23.3.2022 angekündigt, das weiter ausgearbeitete Programm mit Referent*innen aus Verbänden, Kommunen und der Privatwirtschaft vor. Geplant ist die Veranstaltung durch eine Inhouse-Messe mit Akteuren aus dem Bereich der Abfallwirtschaft abzurunden.

Die Vorlage beinhaltet das vorläufige Programm der Veranstaltung. Die Planung erfolgt vorbehaltlich möglicher Änderungen aufgrund der pandemischen Situation.

Begründung der Vorlage Nr. 15/995:

Perspektivenwerkstatt 2022 - „Abfall- und Ressourcenwirtschaft: Auf dem Weg zum Ende der Wegwerfgesellschaft!“

I. Ausgangssituation

Die Verwaltung hat in der Umweltausschusssitzung am 23.03.2022 das Grobkonzept für die Planung einer Perspektivenwerkstatt zum Thema „Kreislaufwirtschaft / Abfallmanagement“ vorgestellt (Vorlage Nr. 15/882). Die Perspektivenwerkstatt ist für die Umweltausschusssitzung am 31.08.2022 vorgesehen. Die weitergeführte Planung inkl. vorläufigem Programm wird nun von der Verwaltung vorgestellt.

II. Stand der Planung

Derzeitige Referent*innenauswahl:

1. Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. (BDE)

Der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. wurde 1961 gegründet und ist der Branchenverband der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft. Die Mitgliedsunternehmen des BDE repräsentieren 75 Prozent des privatwirtschaftlich erbrachten Umsatzes in den Wirtschaftszweigen „Abwasserentsorgung“, „Sammlung, Behandlung, Beseitigung und Recycling von Abfällen“ sowie „Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung“.

Die rund 750 Mitglieder des BDE bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft ab. Das reicht von der Erfassung über die Sortierung und Verwertung von Abfällen bis hin zum Einsatz der aus dem Recyclingprozess gewonnenen Rohstoffe und Produkte.

Inhalt Vortrag / Themenkomplex:

„Das Gebot der Stunde: Kreislaufwirtschaft - wie Deutschland die Klimaziele erreicht und trotzdem Wirtschaftsstandort bleibt“

Referent:

Herrn Peter Kurth, Präsident des BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. Berlin

2. Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland.

Die im VKU organisierten über 1.500 Mitgliedsunternehmen sind vor allem in der Energieversorgung, der Wasser- und Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft und

Stadtreinigung sowie im Bereich Telekommunikation tätig. Mit rund 283.000 Beschäftigten haben sie 2019 Umsatzerlöse von rund 123 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 13 Milliarden Euro investiert.

Inhalt Vortrag / Themenkomplex:

Abfall- / Plastikvermeidung, Aktion „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ - Best Practice Beispiele aus NRW

Referentin:

Frau Ljuba Günther
Referentin Europäische Woche der Abfallvermeidung / Let's Clean Up Europe

3. Zero Waste Konzept - Stadt Köln

In der Stadt Köln steigen die Mengen für Müll und Abfall von Jahr zu Jahr an. Im Abfallwirtschaftskonzept in Zusammenarbeit mit den städtischen Entsorgungsunternehmen AWB & AVG wird ein erhöhtes Müllaufkommen prognostiziert. Köln ist verantwortlich, die bundesweit im Kreislaufwirtschaftsgesetz verankerten Maßnahmen umzusetzen und die dort etablierte Abfallhierarchie zu befolgen: Abfallvermeidung vor Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung, vor Beseitigung.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 06.05.2021 beschlossen, bis Ende 2022 ein Zero Waste-Konzept zu entwickeln. Dies soll unter Beteiligung der Öffentlichkeit, lokal agierender Initiativen, lokalen Unternehmen etc. und in Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Institut erfolgen.

Inhalt Vortrag / Themenkomplex:

Praxisbeispiel - Zero-Waste-Konzept / Abfallvermeidungskonzept der Stadt Köln

Referent:

Herr Dr. Thomas Kreitsch
geschäftsführender Betriebsleiter
Stadt Köln

4. Concular UG

Die Vision bei Concular ist es, das zirkuläre Bauen zu befördern und so die Baubranche dabei zu unterstützen, ressourceneffizient und CO2-neutral zu werden. Das Expert*innenteam aus dem Bausektor und der digitalen Industrie arbeitet gemeinsam an professionellen Lösungen, um die Wiederverwendung von Baustoffen ganzheitlich umzusetzen. Das Ziel ist es, alle Akteur*innen der Baubranche dabei zu unterstützen, Materialien und Produkte so oft wie möglich wiederzuverwenden, anstatt neues Material zu beschaffen. Mittels Material- und Produktpässen digitalisiert das Unternehmen Gebäude, um diese zeitsparend und kosteneffizient im Kreislauf zu halten. Mit der Concular Software lassen sich Bau- und Rückbaumaßnahmen kalkulieren, planen und durchführen und das Concular Team unterstützt Architekturbüros, Bauherren und Projektentwickler*innen von der Bestandserfassung bis zum erfolgreichen und hochwertigen Wiedereinsatz.

Inhalt Vortrag / Themenkomplex:

Praxisbeispiel - Ressourceneffizientes Bauen - ein zirkuläres Geschäftsmodell zur Schließung von Materialkreisläufen

Referentin:

Frau Annabelle von Reutern
Architektin / Business Development

Veranstaltungs-Ablauf/ Agenda: (Stand 02.05.2022)

Ort: LVR-Zentralverwaltung Köln-Deutz (Horion-Haus)

| | |
|------------------------------|--|
| ab 9:30 Uhr | Empfang und Eintreffen der Gäste |
| 10:00 Uhr - 10:15 Uhr | Begrüßung Vorsitzender LVR-Umweltausschuss LVR-Dezernent 3 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH - Köln |
| 10:15 Uhr - 11.00 Uhr | Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. (<i>BDE</i>) - Berlin |
| 11:00 Uhr - 11:45 Uhr | Verband kommunaler Unternehmen e. V. (<i>VKU</i>) - Berlin |
| 11:45 Uhr - 12:30 Uhr | Stadt Köln |
| 12:30 Uhr - 13:15 Uhr | Concular UG - Berlin |
| 13:15 Uhr - 13:30 Uhr | Zusammenfassung |
| 13:30 Uhr - offen | Inhouse-Messe (Firmen- / Verbands- / Institutionsstände) inkl. M i t t a g s i m b i s s |

Aufgrund u.a. der pandemischen Lage kann es noch zu Änderungen am Programm oder dem Ablauf kommen.

III. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, das Programm der Perspektivenwerkstatt zur Kenntnis zu nehmen.

Die Verwaltung wird mit der abschließenden Vorbereitung der Veranstaltung fortfahren.

Im Auftrag

Stölt ing